Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 53

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erkenntnis schon seit Jahrzehnten benust, um ihre Abortanlagen praktisch, reinlich und nicht mehr gesundheitswidrig zu gestalten. Durch Anbringen sogenannter Spphons, b. h. gekrümmter Bodenrohrstücke, in benen immer etwas Wasser stehen bleibt, und die somit einen gasdichten Verschluß gegen die von unten anstrebenden Gase bilben, war das Kätsel in der Hauptsache gelöst, doch folgte Verbesserung auf Verbesserung. Man ließ das Holzwert um die Abortschüfsel weg, um Ansammlung von Staub und Schmuß zu vermeiden.

Man konstruierte Apparate, in benen Schüffeln und Spphon nicht mehr aus mehreren Teilen zusammengesetzt waren und gelangte so zu den heutigen vervollkommneten freistehenden Alosetanlagen aus einem Stück, wie solche von der Firma G. Helbling u. Komp. in Küsnacht und Zürich in neuester Zeit eingeführt werden.

Es bringt genannte Firma hauptsächlich zwei Prinzipien bei ihren amerikanischen Wasser-Aloset-Anlagen zur Ans wendung.

- 1) Das sogenannte Ausspühl-Shstem. Wash—out chasse indirecte.
- 2) Das sogenannte Niederspühl-System. Wash—down, chasse directe.

Bei dem ersteren fallen die Fäkalien zuerst in einen wenig gewölbten Teller und werden durch die mit dem Apparat verbundene Wasserspühlung in den Syphon und durch dieses in die Abfalleitung und Klosetspühlung geworfen. Bei dem letzteren System fallen die Extremente direkt in den Syphon, sind somit unsichtbar und ist die Oruckwirkung auf den Syphon auch eine etwas kräftigere.

Bei ben amerikanischen Klosetanlagen der Firma G. Helbling u. Komp. sind die Schüsseln aus einem Stück bester englischer Fahence, die Temperatureinschssen in höchstmöglichem Grade widersteht, da der Steingutstoff und die Glasur durch höchst glückliche Materialkomposition auf möglichst gleiche Wärmeausdehnungs-Roefizienten gebracht sind und ist daburch gegenüber vielen minderwertigen Fabrikaten erreicht, daß die Glasur weder Risse bekommt, noch abspringt und verfärbt, da das Steingut selbst nicht Wasser aufsaugen, also auch im Winter nicht gefrieren und platen kann.

(Fortfetung folgt.)

Verschiedenes.

† Emil Cotti, Buchbruder und Gerausgeber bes "Submissionsanzeigers" in Zürich, ftarb am 21. b. M., erft 39 Jahre alt, an einem Herzleiben. R. I. P.

Bürich (Metropol), Datum des Poststempels.

Tit.

Bu rechter Zeit

entwirft sowohl der rührige Produzent und Verkäuser industrieller und gewerblicher Erzeugnisse, Kohstoffe und Halbsabritate, als auch der Mann, der sein Wissen und Können "auf den Markt bringen" muß, ein wohlburchbachtes

neues Geschäftsprogramm zur Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit, Bergrößerung seines Annbenkreises und Erweiterung seines Absatzebietes — furz zur Erzielung eines höheren Geschäftserkrägnisses.

Bei ber Aufstellung biefes "geschäftlichen Feldzugsplanes" bildet neben ber richtigen "packenden" Abfaffung bie

kluge Verteilung der zu erlassenden Geschäftsinserate in die für ihn geschäftlich einflußreichsten Zeitungen einen Hauptfaktor zum Siege im "Kampf um's Dasein". Solche Blätter sind nach dem allein maßgebenden Urteile der Leiter der blühenbsten Geschäfte die gut eingeführten und bestredi-

Fachzeitungen,

die bekanntlich ihres geschäftlich direkt verwertbaren Inhalts wegen mit wirklichem Geschäftsinteresse gelesen, zum Nachschlagen ausbewahrt und auch in Lesezirkeln weitern Interessententerfreisen zugänglich gemacht, und nicht gleich nach der ersten slüchtigen Lektüre makuliert werden, wie dies mit den meisten politischen Tagesblättern der Fall ist.

Wessen Kundschaft nun speziell im schweizerischen Gewerbeund Industriegebiete liegt, dem stehen für diese wichtigen Publikationen folgende altbewährte und allbeliebte Fachblätter als

beste und relativ billigste Organe zur Verbreitung seiner Annoncen in den richtigen Kreisen,

wo jeder Sat auf empfänglichen Boden fällt, zu Gebote:

5 threizer Bau-Blatt, jeden Mittwoch 20 Seiten start erscheinend und von allen einigermaßen namhasten Interessenten.

2 ichte, Gas. und Kraftinstallateure, Architekten, Ingenieure, Baumaterialiensabrikanten und Sändler, Handwerksmeister) gehalten und als Geschäftsblatt venugt. Vollständigster Submissionsanzeiger und amtliche Mitteilungen aller Submissionsergebnisse.

2 uchter Jahrgang.

gierten

- 2) Funkt. Ichweizer. Handwerker-Zeitung ("Meisterblatt"), Organ für die ofsiziellen Mitteilungen (jeden Samstag 20—24 Seiten start erscheinend). Wichtigstes des schweiz. Gewerbevereins und anderer Meister-Fachvereine meister! Submissionsanzeiger. "Aus der Prayis Für die Brayis". Dreizehnter Jahrgang.
- 3) Schweiz. Industrie= u. Handels=Zeitung, berbunden mit dem Schweiz. Textil=Zeitung Organ für Fabrikbesiger der Schweiz und deren Lieferanten, seden Samstag als Doppelnummer erscheinend. Geschäftsblatt für Fabrikseinrichtungen jeder Art. Glektrotechnische und elektrochemische Aundschau. Submissionsanzeiger 2c. Achtzehnter Jahrgang.
- 4) Holz, Centralblatt für Holzhandel und Holzindustrie; won allen Holzhandern, Sägern, und beren Grenzländer als Geschäftsblatt benutt. Zehnter Jahrgang.

Der Annoncenpreis in jebem dieser Blätter beträgt 20 Cts. die einspaltige Petitzeile (mit hohem Rabatt bei größeren Aufträgen ober für mehrere dieser Organe zusammen).

Bei Aufgabe von Cliche-Inseraten in mehrere Blätter ift nur ein einziges Cliche einzusenden.

Probennmmern und Roftenberechnungen ftets gerne gratis ju Dienften!

Es empfiehlt sich angelegentlichst

der Perlag industrieller und gewerblicher fachblätter von Walter Senn-Holdinghausen, Metropol — Zürich I.

(Gingang zum Bureau unter den Arkaden; zum Aufstieg ins Bureau benutze man den Lift (gratis), wofür man sich an den stets bereit stehenden Portier wendet).